



Gemeinde Grödersby
Einverständniserklärung

Gemäß Genehmigung des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft Flensburg vom 25. Oktober 1984 wurde der Stadt Arnis die Erlaubnis zur Verlängerung der Ostmole, zur Herstellung einer Westmole und zur Herstellung eines Parallelwerkes im Bereich der Badestelle Arnis erteilt. Die Stadt Arnis beabsichtigt, die Entfristung der Genehmigung und den Erhalt der vorhandenen Anlagen (unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Sanierungsmaßnahmen) zu beantragen.

Aufgrund starker Sedimentablagerungen, Abnahme der Wassertiefen und damit verbundener Verschlammung soll die Badestelle saniert werden. Folgende Maßnahmen sind geplant:

- zur Verbesserung der Durchströmung des Badebereiches sollen die westliche Buhne und der angelandete Nehrungshaken zurückgebaut werden.
- der Sand des zurückgebauten Nehrungshakens und die aus dem Rückbau der Westbuhne gewonnenen Steine werden für die Verlängerung der Ostbuhne verwendet, um so die bereits bestehende Funktion des Sandfangs zu verstärken.
- der Sand des Nehrungshakens wird auch für den Strandaufbau verwendet. Durch das Gewicht des aufgetragenen Sandes soll der ufernahe Schlick in die tieferen Bereiche der Badestelle verdrängt und langfristig durch das veränderte Strömungsregime abtransportiert werden. Auch für die Sanierungsmaßnahmen sollen erforderliche Genehmigungen beantragt werden.

Die Badestelle Arnis befindet sich auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Grödersby.

Hiermit erklärt die Gemeinde Grödersby ihr Einverständnis für die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen (Erhalt der vorhandenen Anlagen unter Berücksichtigung der geplanten Sanierungsmaßnahmen, Entfristung der Ursprungsgenehmigung, Sanierungsmaßnahmen). Einwände gegen die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen werden nicht erhoben.

Grödersby, den

Gemeinde Grödersby
Der Bürgermeister

(Helmut Andresen)
Bürgermeister